

Nicht, dass es mir schwer fällt an Gott zu glauben, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich vergesse oft das Beten und den Sonntagsgottesdienst;
- Ich interessiere mich eigentlich nicht für den Glauben.



Nicht, dass ich unandächtig bete, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Mir ist Gott gleichgültig;
- Ich versuche nicht einmal zu Beten;



Nicht, dass ich nicht zur Kirche gehe, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich bin einfach zu faul dazu, am Sonntag zur Kirche zu gehen;
- Ich möchte eigentlich ohne Gott auskommen und leben;
- Mir sind Kleinigkeiten wichtiger als Gott;
- Ich belächle die Leute, die den Gottesdienst besuchen.



Nicht der Familienkrach ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich haue bei Streitereien sehr schnell die Türe zu und gehe;
- Ich höre meinen Eltern oft gar nicht mehr zu;
- Ich nehme mir keine Zeit für die Familie und gehe viel lieber meinen eigenen Interessen nach;
- Ich wärme oft die alten Sachen auf, anstatt sie zu vergessen;
- Ich behandle meine Eltern wie Dienstboten.



Nicht, dass ich mit Mitmenschen manchmal aneinandergerate, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich interessiere mich gar nicht für meine Mitmenschen und ihre Sorgen;
- Es ist mir egal, ob es Mitschülern schlecht geht;
- Mich bewegt ein Fußballspiel eigentlich mehr als ein Krieg.



Nicht das schöne Leben, toller Urlaub, Genuss sind eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich will gar nichts davon wissen, dass andere Menschen verhungern;
- Ich finde mich mit dem Leid in armen Ländern ab.



Nicht, dass ich mein Recht und meine Freiheit durchsetze, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich setze meine Interessen einfach durch, ob es anderen schadet oder nicht;
- Mir fehlt es oft an Liebe und Verständnis für meine Mitmenschen.



Nicht der zärtliche Kontakt zu einem Mädchen bzw. zu einem Jungen ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich sehe die Freundschaft eigentlich nur als ein Spiel, denn ich will Erfahrungen sammeln, aber keine Verantwortung für den anderen übernehmen;



Mit dem Thema **Diebstahl** habe ich auch so manches Problem:

- Ich habe gestohlen;
- Ich arbeite in der Schule schlecht und schlampig;
- Ich nutze meine Schulkameraden aus;
- Ich habe keine Lust mich einzusetzen, obwohl ich vieles könnte.



Nicht, dass ich nur in heiklen Situationen **lüge**, ist eigentlich meine Sünde, sondern:

- Ich lüge öfters;
- Ich stelle mich selber oft besser dar als ich bin;
- Ich spiele anderen ein Theater vor;
- Ich mache den Mund nicht auf, wenn ein anderer das Opfer von Lügen wird.



Nicht, dass ich **über jemanden spreche**, ist meine Sünde, sondern:

- Ich erzähle Schlechtes, ohne es zu prüfen;
- Ich zerstöre den Ruf eines anderen;
- Ich will auf Kosten anderer groß herauskommen.

Die Beichte

- ◆ Dieser Beichtspiegel soll eine Hilfe bei der Vorbereitung auf die Beichte sein. Lies ihn durch und denke über die Aussagen nach. Wo sind meine eigenen Fehler?
- ◆ Wie soll das Beichten aber nun funktionieren? Ganz einfach:
- Gehe in den Beichtstuhl. Beginne mit dem **Kreuzzeichen: "Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen."**
- Sage direkt danach: **"Ich bekenne meine Sünden. Ich habe..."** Sage dem Priester, was Du Dir überlegt hast. Zum Schluss sage: **"Dies sind meine Sünden. Ich bitte um Verzeihung."**
- Der Priester spricht Dich von Deinen Sünden los und legt Dir eine Buße auf. Am Ende machst Du noch mal ein **Kreuzzeichen** und darfst den Beichtstuhl oder das Beichtzimmer verlassen.

Nach einer Vorlage des Missionssekretariats der Redemptoristen, Attnang-Puchheim.

Beichtspiegel
für Firmlinge

Was ist eigentlich meine Sünde?



Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. Aber wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gütig; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem Unrecht.